

Proba scrisă de literatură universală

THEMA I

(30 Punkte)

Bearbeiten Sie folgende Aufgaben zum auf dem Prüfungsblatt angegebenen Text:

KREON: Du aber, sag mir – sprich nicht lang, nein, kurz und schlicht! -:
Hast du gewusst, dass untersagt war, dies zu tun?
Antigone**: Ich hab's gewusst! Wie sollt ich nicht? Stadtkundig war's.
Kreon: Und trotzdem wagtest du zu brechen dies G e s e t z?
Antigone: Ja! Ging doch d a s Gebot da nicht von Z e u s an mich
Noch von der Göttin des Gerichts im Totenreich,
Nie haben die für Menschen solch Gesetz bestimmt.
Auch schien Gebot, das d u erlässt, mir s o stark nicht,
Dass über ungeschriebnes, unumstößliches
G ö t t e r g e s e t z hinweggehn könnt, wer sterblich ist.
Denn nicht erst heut und gestern, sondern allezeit
Lebt d a s, und niemand weiß den Offenbarungstag.
Hiervon ließ ich durch keines Mannes Willen mich
Abschrecken, wollt ich doch von Göttern nicht dereinst
Gestraft sein. (...)
Wenn du nun meinst, was ich da tu, sei Narrenwerk,
Sieht wohl dein Narrenurteil das als Narrheit an.
Chorführer: Wie spricht sie schroff! Man merkt des schroffen Vaters Art
Am Kind: droht Schlimmes, weicht sie nicht, sie kann es nicht.*

(Sophokles, **Antigone**)

* Kreon – König von Theben

** Antigone – Tochter von Ödipus

1. Beschreiben Sie ausgehend von dem gegebenen Textauszug das Verhältnis zwischen Kreon und Antigone. **4 Punkte**
2. Begründen Sie mit Hilfe von zwei Argumenten aus dem Text die Zugehörigkeit desselben zur dramatischen Gattung der Tragödie. **6 Punkte**
3. Stellen Sie ausgehend von Antigones Aussagen die Gottesvorstellung des antiken Menschen dar. **4 Punkte**
4. Erläutern Sie Funktion und Bedeutung der Antithese zwischen menschlichen Befehlen und göttlichen Gesetzen. **6 Punkte**
5. Nehmen Sie in 5-10 Zeilen Stellung zur Haltung Antigones, die sie in folgenden Worten ausdrückt: “ Wenn du nun meinst, was ich da tu, sei Narrenwerk/ Sieht wohl dein Narrenurteil das als Narrheit an.“ **10 Punkte**